

Jänner

**Junge Menschen als Boten der Freude**

Dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Februar

**Opfer von Ausbeutung**

Dass alle, die dem Menschenhandel, der Zwangsprostitution und der Gewalt zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.

März

**Christliche Gemeinschaften**

Dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.

April

**Ärzte in Krisengebieten**

Für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.

Mai

**Kirche in Afrika**

Dass die Kirche in Afrika durch den Einsatz ihrer Mitglieder die Einheit unter den Völkern fördert und dadurch ein Zeichen der Hoffnung bildet.

Juni

**Priester als Freunde der Armen**

Dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

Juli

**Mitarbeiter in der Justiz**

Dass jene, die in der Justiz tätig sind, recht schaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

August

**Wertschätzung der Familien**

Dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.

September

**Schutz der Ozeane**

Dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

Oktober

**Aufbruch in der Kirche**

Dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfacht.

November

**Dialog und Versöhnung im Nahen Osten**

Dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

Dezember

**Perspektiven für die Jugend**

Dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

## Gebet zu Beginn des Tages

Gott, unser Vater,  
vor dich bringe ich diesen Tag;  
meine Gebete und meine Arbeit,  
Leiden und Freuden,  
vereint mit deinem Sohn Jesus Christus,  
der nicht aufhört,  
sich dir in der Eucharistie  
zur Erlösung der Welt darzubringen.  
Der Heilige Geist,  
von dem Jesus erfüllt war,  
lenke mich und schenke mir die Kraft,  
heute deine Liebe zu bezeugen.  
Mit Maria,  
der Mutter unseres Herrn und der Kirche,  
bete ich besonders in der Meinung  
des Heiligen Vaters für diesen Monat.

Empfangen Sie in diesem Sinne wenigstens einmal im Monat die heilige Kommunion – womöglich am Herz-Jesu-Freitag –, feiern Sie nach Möglichkeit sonntags eine heilige Messe mit, halten Sie das Sakrament der Versöhnung (Beichte) im Blick und bemühen Sie sich ernsthaft in Wahrheit und Liebe um ein Leben nach dem Willen Gottes.

## Während des Tages

empfiehlt es sich, diese Hingabe immer wieder zu erneuern und zu vertiefen. Eine exzellente Möglichkeit dazu ist die Teilnahme an einer Eucharistiefeier, in der uns Jesus ganz in seine Liebe zum Vater und zu den Menschen hineinnimmt. Vielleicht können Sie dann und wann die Gelegenheit zu einem kurzen Besuch in einer Kirche nutzen. Auch das eine oder andere der folgenden kurzen Gebete kann hier helfen:

Herr, sei mit mir an diesem Tag!  
Lass uns miteinander gehen, o Herr!  
Komm, wohne in meinem Herzen!  
Begleite mich, o Herr!  
Alles mit dir und alles für dich, o Herr!

## Abendliche Tagesauswertung

Ich überblicke den Tag, der nun zu Ende geht, und bete:

Danke, Herr, du bist heute bei mir gewesen.  
Danke für die Freude über alles, was gelungen ist,  
für deine Hilfe in meinen Schwächen.  
Ich bitte um Vergebung, dass ich für dich und deine Wünsche nicht immer verfügbar war, wo ich etwas von meinem Gebet am Morgen zurückgenommen habe.  
Hilf mir, kein Hindernis für das zu sein, was du morgen mit mir vorhast.

Zu den Gebetsanliegen des Papstes veröffentlicht das Promotionsteam des Gebetsapostolates in Österreich vierteljährlich auf einem Faltblatt erklärende und zum Beten motivierende Texte, die auf Bestellung gratis zugeschickt werden. Wöchentliche Fotoimpulse zu den Gebetsmeinungen sind bestellbar über die E-Mail-Adresse [gebetsnetzwerk@jesuiten.org](mailto:gebetsnetzwerk@jesuiten.org)

CLICK TO PRAY heißt die kostenlose Gebets-App des Papstes. Sie schickt jeden Tag drei kurze Gebetsimpulse aufs Handy und lädt so ein, gemeinsam mit dem Papst und der Kirche dem Auftrag Jesu zu folgen. Außerdem können Sie in einem virtuellen Gebetsraum auch eigene Gebete formulieren und veröffentlichen.  
[www.clicktopray.org](http://www.clicktopray.org)

[www.gebetsapostolat.at](http://www.gebetsapostolat.at)

Herausgeber: Österreichische Provinz der Gesellschaft Jesu,  
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, A-1010 Wien, [gebetsapostolat.at@jesuiten.org](mailto:gebetsapostolat.at@jesuiten.org)  
Für den Inhalt verantwortlich: P. Michael Zacherl SJ  
Foto: Servizio Fotografico Vatican Media  
Druck: druck.at, A-2544 Leobersdorf



# GEBETSAPOSTOLAT GEBETSNETZWERK DES PAPSTES



Gebetsanliegen des Papstes für 2019